

## Arbeitgeber (Auszahlender)

Name, Vorname, Titel

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Betriebsnummer

Ja Nein

Steuernummer

## Beschäftigte/r (Empfänger/in)

Name, Vorname, Titel

Straße, Hausnummer

(Land)

Postleitzahl

Wohnort

4

Versicherungs-Nr.  
der/des Beschäftigten

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsname

5 mehrfach beschäftigt  Ja  Nein

6 Versicherung in gesetzlicher Krankenkasse  Ja  Nein

7 Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit  Ja  Nein

ab

## Dauer der Beschäftigung und Arbeitsentgelt

8

ab

bis auf weiteres

10

Monatliches  
Arbeitsentgelt

oder ▶

9

von

bis

10

Monatliches  
Arbeitsentgelt

11

Beschäftigung beendet am:

12

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben

Datum und Unterschrift Arbeitgeber

Datum und Unterschrift Beschäftigte/r

## 13 Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Bundesknappschaft als Zentrale Einzugsstelle für geringfügige Beschäftigungen widerruflich die Gesamtsozialversicherungsbeiträge (einschließlich des Aufstockungsbetrages zur Rentenversicherung bei Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit), die Umlagen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz sowie ggf. der Pauschssteuern von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name, Vorname

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Datum

Unterschrift

## Arbeitgeber (Auszahlender)

Name, Vorname, Titel

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Betriebsnummer

Ja Nein

Steuernummer

1

2

Pauschsteuer

Ja

Nein

3

## Beschäftigte/r (Empfänger/in)

Name, Vorname, Titel

Straße, Hausnummer

(Land)

Postleitzahl

Wohnort

4

Versicherungs-Nr.  
der/des Beschäftigten

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsname

5 mehrfach beschäftigt

Ja Nein


6 Versicherung in  
gesetzlicher  
Krankenkasse

Ja Nein


7 Verzicht auf die  
Rentenversicherungs-  
freiheit

Ja Nein


ab        

## Dauer der Beschäftigung und Arbeitsentgelt

8

ab

bis auf weiteres

10

Monatliches  
Arbeitsentgelt

EUR

oder ▶

9

von

bis

10

Monatliches  
Arbeitsentgelt

EUR

11

Beschäftigung beendet am:

12

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben

Datum und Unterschrift Arbeitgeber

Datum und Unterschrift Beschäftigte/r

## 13 Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Bundesknappschaft als Zentrale Einzugsstelle für geringfügige Beschäftigungen widerruflich die Gesamtsozialversicherungsbeiträge (einschließlich des Aufstockungsbetrages zur Rentenversicherung bei Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit), die Umlagen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz sowie ggf. der Pauschssteuern von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name, Vorname

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Datum

Unterschrift



## So füllen Sie den Haushaltsscheck aus:

1. **Betriebsnummer eintragen.** Sie haben keine? Die Bundesknappschaft wird diese für Sie vergeben und nachtragen.
2. **Ja.** Wenn Sie unter Verzicht auf die Lohnsteuerkarte der Haushaltshilfe die Pauschsteuer in Höhe von 2 v.H. des Arbeitsentgelts zahlen wollen. Anderenfalls sind eventuell anfallende Steuern über die Steuerkarte von der Haushaltshilfe einzubehalten und an das örtlich zuständige Finanzamt abzuführen.
3. **Steuernummer** nur eintragen, wenn Sie Punkt 2 mit „Ja“ beantwortet haben. Die Steuernummer entnehmen Sie bitte dem letzten Steuerbescheid.
4. **Versicherungsnummer.** Nicht bekannt? Tragen Sie bitte das Geburtsdatum, den Geburtsnamen und den Geburtsort der/des Beschäftigten ein.
5. **Ja.** Wenn Ihre Haushaltshilfe mehrere Arbeitsplätze hat.
6. **Ja.** Wenn Ihre Haushaltshilfe in einer gesetzlichen Krankenkasse pflicht-, freiwillig- oder familienversichert ist.
7. **Ja.** Wenn Ihre Haushaltshilfe den von Ihnen zu zahlenden fünfprozentigen Beitragsanteil zur Rentenversicherung durch einen Eigenanteil bis zum vollen Rentenbeitrag aufstocken will. Falls die Haushaltshilfe einen späteren Zeitpunkt für den Beginn der Rentenversicherungspflicht bestimmt, ist dieser einzutragen.
8. **Beschäftigungsbeginn** bei gleichbleibender Bezahlung.
9. **Beginn und Ende der Beschäftigung** bei sich ändernder Bezahlung.
10. **Arbeitsentgelt eintragen.** Das ist der ausgezahlte Betrag plus eventuell einbehaltener und über die Steuerkarte abgerechneter Steuern. Volle EUR-Beträge.
11. **Bei Ende der Beschäftigung** das **Datum eintragen** und an die Bundesknappschaft schicken.
12. **Unterschriften** sind von Ihnen und der/dem Beschäftigten erforderlich.
13. **Einzugsermächtigung** ist nur bei erstmaliger Verwendung des Haushaltsschecks oder bei Änderung der Bankverbindung zu erteilen.